Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 2 (1789)

Heft: 15

Artikel: Zum Behufe derjenigen, denen die Tonkunst nicht blosses Geklingel

fürs Ohr [...]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-820107

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ja, mein JESU! diese Liebe, Die mich noch im Tode sucht, Wecket meine Gegentriebe, Ja! mein Kaltsinn sen verslucht: Feurig will ich hin zum Kreuze, Nichts verhindert meinen Lauf; Küsse dort mit frommem Geize Jeden Tropfen Blutes auf.

Theures Blut, das für die Günden Armer Adams Kinder fließt. Kann ich deinen Werth ergründen Der sich auch auf mich ergießt! Nein! ich fann nur staunen, beben; Reuvoll schlagen an die Brust, Dann mein Aug zum himmel heben; Fühlen der Erlösung Lust!

Mann der Schmerzen! deine Leiden Schweben fünftig stets vor mir; Reizen mich verbottne Freuden, Wend ich gläubig mich zu dir. Ich versiegle mit dem Zeichen Deines Kreuzes meine Sinn, Satans arge Liste weichen, Schwinden überwunden hin.

Hab ich, Heiland! bis zum Ende Meiner Pflicht getreu gelebt, Strecke deine Mittler Hände, Die der Nagel ist durchgräbt; Strecke sie nach meinem Geiste, Nimm dich des Erlößten an! Daß er dir dort singend leiste, Was er hier nur stammlen kann.

Zum Behuse dersenigen, denen die Tonkunst nicht blosses Geklingel fürs Ohr, sondern ein Ausdruck der Empfindungen durch harmonische Tone ist, sezen wir hier den Text zur Musik her, welche heut Abends ben der Auferstehung soll aufgeführt werden. Der Tert selbst braucht keiner Empfehlung, er kömmt von einem der grösten lyrischen Dichter Deutschlands. Die musiskalische Composition ist von Herrn Joseph Manz, der Gottesgelehrtheit Bestisnen von hier. Es gereichet diesem jungen Manne zum größten Lobe, und muß sein musikalisches Talent noch mehr anseuern, daß eis her unster größten Kenner, der ben der Probe gegens wärtig war, gesagt: Diese Composition dörse es mit Schwindels Seiner ausnehmen.

Triumph! Triumph! des Herrn Gesalbter sieget! Er steigt aus seiner Felsengruft. Triumph! Triumph! Ein Chor von Engeln slieget Mit lautem Jubel durch die Luft.

Urie.

Sen gegrüßt, Fürst des Lebens! Jauchzet, die sein Lod betrübte! Er, den dieser Hügel deckte, Jesus lebt; ihr klagt vergebens! Sehet da, sein leeres Grab!

Der die Lodten auferwette, Collte der im Grabe bleiben? Himmel! soll der Gottgeliebte, Coll der Gottheit Sohn zerstäuben! Lodesengel lasset ab! Sen gegrüßet Fürst des Lebens 2c.

Chor. I. 2.

Jauchzet, ihr Himmel! freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Wer ist, der in den Wolfen gleich dem Herrn gilt, und gleich ist unter den Kindern der Götter dem Herrn? Lobet ihn, alle seine Engel! Alles, was Odem hat, Lobe den Herrn! Halleluia!